



Suchergebnisse: Kloster am Lilienberg

1704 – Kloster Lilienthal wird von zwei Nonnen bezogen

Au * Zwei Jungfrauen vom Kloster am Lilienberg beziehen unten im Tal ein Haus mit Garten. Ihrer Ansiedelung geben sie den Namen Kloster Lilienthal.

21. November 1715 – Das Kloster am Lilienberg wird eine Benediktinerinnen-Niederlassung

Au * Die ersten zwei Klostersnonnen vom Kloster Niedernburg treffen am Gaisberg ein. Maria Agnes Dascher wird als Priorin das Kloster leiten, Maria Antonia von Eiseneck als Wirtschaftsleiterin die Geschicke der Klostersgemeinschaft lenken. Danach unterstellt man ihnen die sechs schon vorhandenen Nonnen und erhebt die Gemeinschaft zum Benediktinerinnenkloster, für das sich bald der Name Lilienberg einbürgert.

23. August 1723 – Das Kloster am Lilienberg soll in den Münchner Burgfrieden

Au * Johann Maximilian von Alberti richtet eine Bitte an der Kurfürsten. Er soll das Benediktinerinnenkloster am Lilienberg in den Münchner Burgfrieden einbeziehen.

13. Januar 1724 – Erweiterung des Burgfriedens um das Kloster am Lilienberg

München - Au * Gegen den Willen des Stadtrats erfüllt Kurfürst Max Emanuel die Bitte von Johann Maximilian von Alberti und stimmt der Erweiterung des Münchner Burgfriedens um das Kloster am Lilienberg zu.

19. Februar 1749 – Beschluss für einen Neubau des Klosters am Lilienberg

Au * Priorin und Konvent beschließen die Erweiterung des Klosters am Lilienberg durch einen Neubau. Der Konvent der Benediktinerinnen umfasst inzwischen 23 Professen und 4 Schwestern.



1753 – Das Kloster am Lilienberg erreicht mit 32 Schwestern seinen Höchststand

Au * Das Kloster am Lilienberg erreicht mit 32 Schwestern - 24 Professen und acht Laienschwestern - seinen Höchststand.

1796 – Das Kloster am Lilienberg von den Kaiserlichen besetzt

Au * In den Auseinandersetzungen des Ersten Koalitionskrieges wird das Kloster am Lilienberg von den Kaiserlichen besetzt und deshalb von den Franzosen beschossen.

1. Mai 1802 – Im Benediktinerinnenkloster am Lilienberg leben 23 Nonnen

Au * Im Benediktinerinnenkloster am Lilienberg leben 17 Chorfrauen und sechs Laienschwestern im Konvent. Zwei Novizinnen werden sofort entlassen, eine 73-jährige geistesgestörte Nonne wird in die „Irrenanstalt“ gebracht.

Juni 1802 – Versteigerung des Mobiliars aus dem Kloster am Lilienberg

Au * Die Versteigerung des Mobiliars aus dem Kloster am Lilienberg bringt 3.024 Gulden in die Staatskasse.

September 1803 – Die Mädchenschule im Kloster Lilienberg wird geschlossen

Au * Die Mädchenschule im ehemaligen Benediktinerinnenkloster am Lilienberg wird geschlossen.

7. August 1831 – Das Bezirksamt links der Isar bezieht das ehemalige Kloster am Lilienberg

Vorstadt Au * Das ehemalige Kloster am Lilienberg wird zum Amtssitz des Bezirksamtes links der Isar.
